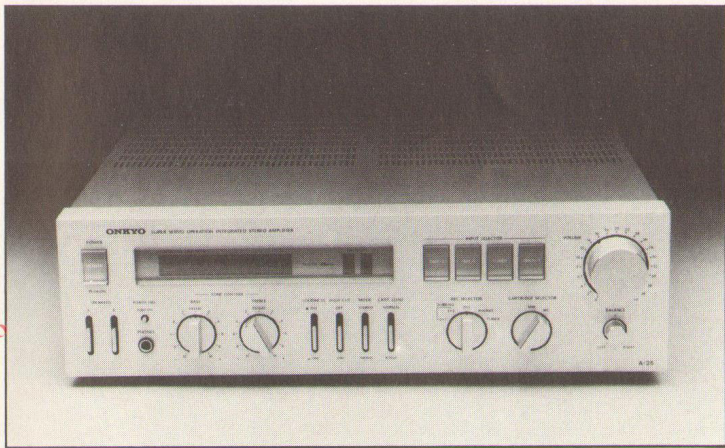


STEREO

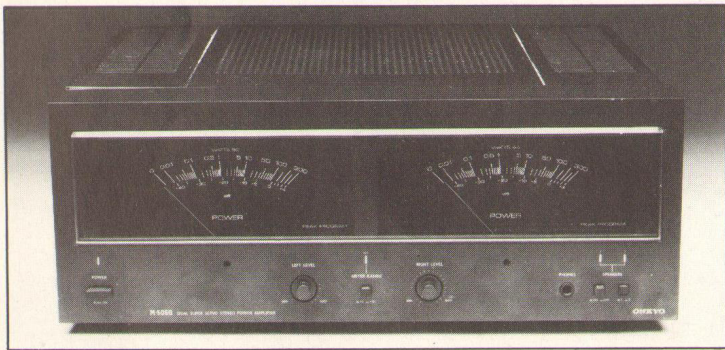
DAS DEUTSCHE HIFI- UND MUSIKMAGAZIN

STEREO VERGLEICHSTEST

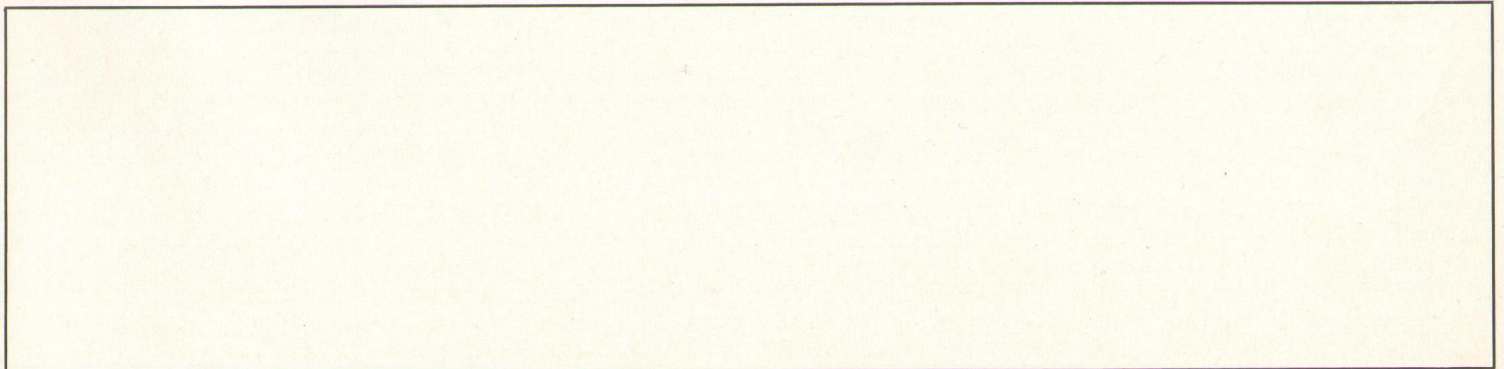


Onkyo A-35

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



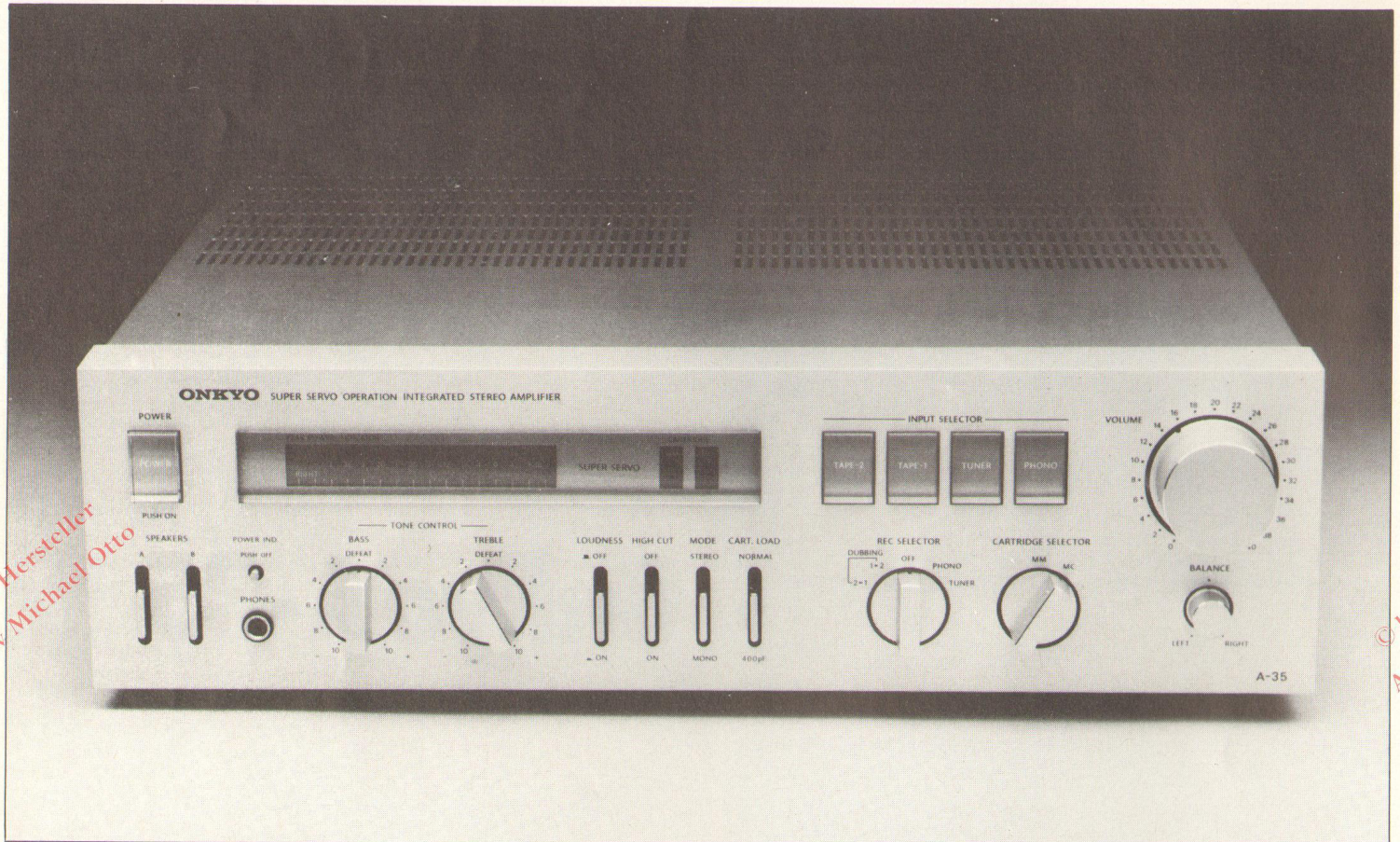
Onkyo M 5060



Onkyo A-35

A-35 nennt der fernöstliche HiFi-Spezialist Onkyo das nächstgrößere Modell seiner Vollverstärkerpalette nach dem A-25, den wir in

unserem letzten Vergleichstest untersucht hatten. Was der „größere Bruder“ leistet, wollten wir diesmal wissen.



Der Onkyo-Vollverstärker A-35 besitzt einen Phonoeingang mit umschaltbarer Eingangskapazität und einen Leistungspegelmesser

Viel fürs Auge auch weniger technikbegeisterter Musikfreunde bietet die Front des Onkyo A-35 mit den unterschiedlichen dezenten Farben der einzelnen Funktionstasten, der Wattmeter-Leuchtsegmente und mit dem Wechsel von Drehschaltern, Tasten und Knöpfen. Die Trennung von Eingangswahltasten und Schalter für Bandaufnahme und -überspielung macht unabhängig vom gerade aufgenommenen Programm, da man etwa während des Überspielens zwischen zwei Recordern oder einer Aufnahme vom Rundfunk gleichzeitig Platte hören kann.

Es sind zwei Bandgeräte, ein Plattenspieler mit magnetischem oder dynamischem System, ein Tuner und eine Re-

servequelle (Aux) anschließbar. Besonders hervorzuheben ist, daß sich die Eingangskapazität für solche MM-Systeme, die zu ihrem optimalen Abschluß für den Höhenfrequenzgang eine höhere kapazitive Belastung brauchen, auf 400 pF umschalten läßt.

Ebenfalls über Schalter werden die „gehörriichtige Lautstärkekorrektur“, die Betriebsartenwahl, Mono oder Stereo, und das Höhenfilter aktiviert; ein Subsonicfilter gibt es nicht. In der Neutralstellung der Baß- und Höhenregler (Defeat) verläuft der Frequenzgang gerade; für die Verstellung der Balance gibt es einen Drehknopf, der sich unter dem Lautstärke-regler befindet. Außerdem sind Tasten für den Betrieb von zwei Lautsprecherpaaren und eine

Kopfhörerbuchse vorhanden. Ganz interessant ist die Abhängigkeit der Klangregelung von der eingestellten Lautstärke. Um Beschädigungen der Lautsprecher zu vermeiden, werden Baß- und Höhenanhebungen bei weit aufgedrehtem Volumeregler zurückgenommen.

Die abschaltbaren Leuchtdioden-Ketten der Ausgangsleistungsanzeige dienen hier auch der optischen Kontrolle der Schutzschaltungen des Geräts.

Die bei allen neueren Onkyo-Verstärkern angewandte spezielle „Super-Servo“-Schaltung findet sich auch bei diesem Gerät. Mit ihr sollen durch eine zusätzlich zur normalen Gegenkopplung arbeitende, aktive Gegenkopplungsschleife extrem niedrige

Frequenzen unter 2 Hz – die bei DC-Verstärkern ja mitverstärkt werden – von Lautsprechern ferngehalten werden.

Die vom Onkyo A-35 bereitgestellte Ausgangsleistung dürfte für die meisten 4- und 8-Ohm-Boxen ausreichend sein, zumal sie bei allen Frequenzen konstant ist. Dabei bleiben die Verzerrungen sämtlich bei äußerst geringen Werten und bieten von dieser Seite her ungetrübten Hörgenuß.

Auch TIM-Produkte sind kein größeres Problem für den Onkyo, wie aufgrund der Abstimmung von Frequenzumfang und Leistungsbandbreite auch nicht anders zu erwarten ist. Auch das sehr gute Rechteckverhalten sowohl für reelle als auch komplexe Belastung zeugt von einer gut ausgeleg-

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

© beim Hersteller
Archiv

